

Inspiration

• Reisen zum Träumen & Entdecken •

Kalligrafie-Kunstwerke

In den Straßen von Hanoi ist die Jahrhunderte alte Schreibkunst noch sehr lebendig. Lassen Sie sich einen persönlichen Spruch oder ein Motiv aufzeichnen

Mystische Schönheit

Felsstürme und überwucherte Kegel, dazwischen grünlich schimmerndes Wasser und weiße Strände. Die Halong-Bucht im Norden Vietnams ist seit 1994 UNESCO-Welterbe

Französisch geprägt

Das ehemalige Rathaus von Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon), der größten Stadt Vietnams, entstand 1906 im französischen Kolonialstil. Heute ist es Sitz des Volkskomitees

Streifzüge durch das Land der Morgenröte

Faszination VIETNAM



Grandiose Landschaft

Reisterrassen prägen im Nordwesten Vietnams bei Sapa die Landschaft. Die Frau gehört dem Bergvolk Red Dao an



Exotisch, quirlig und voller Magie. Hier überrascht Sie Südostasien mit sagenumwobenen Landschaften, freundlichen Menschen, Strandoasen, Reisfeldern und prachtvollen Tempeln

Reise-Infos VIETNAM KOMPAKT



i Buchungstipp

Pauschal: Die 13-tägige Reise *Das Land des aufgehenden Drachen* von Hanoi bis Ho-Chi-Minh-Stadt mit Halong-Bucht kostet bei *Berge & Meer* inkl. Flug, Hotels und Frühstück ab 1599 Euro p.P. im DZ (www.berge-meer.de). Maßgeschneiderte Reisen stellt z.B. der Veranstalter *Enchanting Travels* zusammen (www.enchantingtravels.de). *Vietnam Airlines* fliegt nonstop in zehn Stunden von Frankfurt nach Hanoi (ab 300 Euro hin und zurück).

INSIDER-TIPP

 Wasserpuppentheater gibt es nur in Vietnam und dort nur in Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon). Seine Ursprünge reichen bis ins 11. Jahrhundert zurück.

Von einem kleinen Orchester begleitet, werden Szenen aus dem Landleben gespielt: Reisernte, Fischfang oder Brautwerbung. Aber auch Legenden werden eingeflochten. Die Bühne, heute ein Wasserbecken, war früher der Dorfteich. Die Spieler stehen im Becken hinter einem Vorhang und führen die auf langen Stangen montierten Holzpuppen mit beweglichen Gliedmaßen so, dass sie über das Wasser zu laufen scheinen.

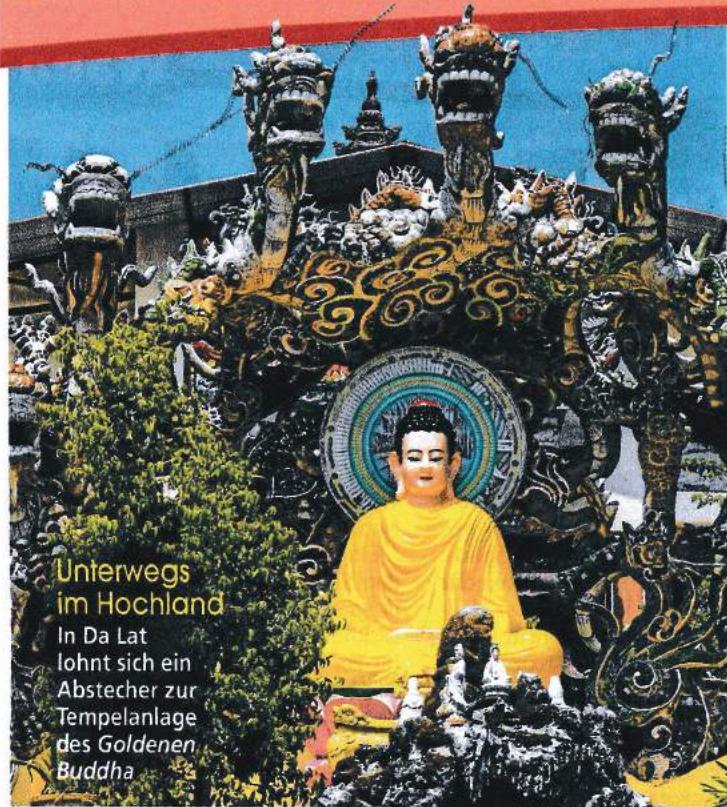
i Buchtipp

Bereits ein Vietnam-Klassiker: der Reiseführer von Andrea und Markus Markand mit zahlreichen aktuell recherchierten Unterkunfts- und Kulinariktipps sowie guten Hintergrundinformationen zu Land, Leuten, Kultur und Architektur (728 Seiten, inkl. Karten und schönen Fotos), 24,99 Euro, Stefan Loose Travel Handbücher.

Handgefertigte Kleinode

In der hübschen Altstadt von Hoi An scheint der Himmel voller Papierlaternen zu hängen. Ein farbenfrohes Mitbringsel für zu Hause. Abends leuchten sie in den Gassen um die Wette





Unterwegs im Hochland

In Da Lat lohnt sich ein Abstecher zur Tempelanlage des Goldenen Buddha



Bade-Oase
Die Strände beim Fischerdorf Mui Ne sind beliebt. Neben Palmen gibt es dort auch schwarze und rote zerklüftete Felsen, Sanddünen und türkisblaues Meer.

Schuf einst ein Drache die paradiesische Halong-Bucht?

Es dampft und brutzelt, Gewürz- aromen erfüllen die Luft. Frühlingsrollen, Früchte, Salate und die traditionelle Reisnudel-Suppe Pho mit Fleisch, Gemüse und Krautern finden reißenden Absatz. Die Tische vor den Garküchen sind gut besetzt. Hanoi, die Hauptstadt Vietnams, verzaubert jeden Neuankömmling durch lebendige Geschäftigkeit. Und wo könnte man besser auf Tuchfühlung mit den Einheimischen gehen als beim Probieren ihrer Gerichte? Leben, essen, arbeiten, alles spielt sich auf der Straße unter freiem Himmel ab. Chaotisch-schön!

Entspannt wird später nach einem Rundgang durch das Kathedralenviertel am Hoam-Kiem-See im Herzen der Stadt. Von dort ist es auch nicht mehr weit zu den breiten Boulevards und Kolonialvillen im französisch geprägten Stadtteil. Und: Reisen Sie bitte nicht ab, ohne den imposanten Literaturtempel Van Mieu besichtigt zu haben.

Einmal im Norden von Vietnam unterwegs, lockt ein ganz besonderer landschaftlicher Höhepunkt: die Halong-Bucht. Der Sage nach kam einst ein Drache aus den Bergen, um Eindringlinge zu vertreiben. Er spuckte Feuer und Juwelen ins Meer. Zurück blieben rund 2000 bizarre, steil aus dem Meer ragende Karstinselchen und -felsen. Gönnen Sie

sich eine Fahrt mit einer Dschunke durch diese Zauberwelt!

Sobald Sie sich von diesem Paradies losreißen können, geht es weiter in Richtung Süden. Es gilt Schwerpunkte zu setzen, denn Vietnam, der Küstenstaat in Südostasien, erstreckt sich über eine Länge von 3260 Kilometer. Im Norden grenzt er an China, im Westen an Laos und Kambodscha. Unzählige Strände laden am Südchinesischen Meer zum Verweilen ein. Und da der Massentourismus noch nicht angekommen ist, treffen Sie oft auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schneider fertigen Kleidung nach Maß

Nächster Stopp: Hue. In der alten Kaiserstadt am Parfümfluss warten auf Kulturinteressierte nicht nur exotische Tempel, sondern auch die Ruinen der Verbotenen Purpurstadt, erbaut nach dem Vorbild von Peking. Hue ist UNESCO-Weltkulturerbe, genau wie das nächste Ausflugsziel Hoi An. Dessen malerische Altstadt gleicht einem Freilichtmuseum. Souvenirjäger aufgepasst! Handwerker aller Art gehen in den Gassen emsig ihren Geschäften nach. Wer könnte schon den bunten Papierlaternen widerstehen? Oder einem maßgeschneiderten Seidenkleid?

Doch was wäre eine Vietnamreise ohne Bootstour im Mekong-Delta zu den schwimmenden Märkten? Ohne einen Abstecher zu den Reisterrassen oder zu den Kaffeefeldern im Hochland? Erholen können Sie sich später an Traumstränden unter Palmen. In den Bade-Hochburgen Phan Thiet, Mui Ne, Nha Trang oder auf der Insel Phu Quoc finden Sie zauberhafte Resorts mit Wellnessangeboten.

Völlig relaxt werden Sie dann Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon), die letzte Etappe vor den Heimflug, ansteuern. Auf einem Spaziergang vom quirligen Binh-Tay-Markt zum An-Dong-Markt im Cholon-Viertel kommen Sie an der Jadekaiser-Pagode vorbei. Kantonesen erbauten die bunte, mit vielen Statuen und Schnitzereien verzierte Anlage 1909 zu Ehren von taoistischen, konfuzianischen und buddhistischen Gottheiten. Da ist er ja wieder: der ganze Zauber Südostasiens!



Spektakuläre Aussicht

Von der Dach-Bar des AB Tower in Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon) blickt man über das Häusermeer von Vietnams Wirtschaftszentrum

Gute Küche

Kleine Lokale oder Straßenstände bieten frische Küche. Frühlingsrollen werden noch von Hand gefaltet



Mehr Vietnam-Infos:

www.land-vietnam.de
www.vietnam-travel-info.de